

Schnittmuster #8784411

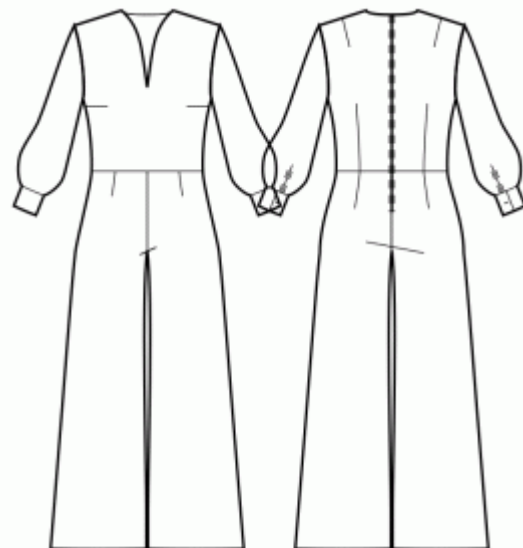
Overalls - Oversize-Passform - Standard-Armausschnitte - Tiefer Muschelausschnitt - Kein Kragen - Kein Frontverschluss - Overall mit Taillennaht - Palazzo-Hose - Bodenlänge - Alle vorderen Abnäher auf horizontalen Abnäher umgestellt - Abnäher an Schulter und Taille - Lange Ärmel an Standardmanschette gerafft

Hinweis zur Nahtzugaben:

- Bei Mustern mit Doppelkontur werden die Nahtzugaben mit eingerechnet.
- Hat das Schnittmuster nur einen Rand, wurden die Nahtzugaben NICHT berücksichtigt. Sie müssen beim Auslegen und den Details des Schnitts hinzugefügt werden.

Hinweis zu die benötigte Stoffmenge:

Beachtung! Die Stoffmenge, die für Ihr Muster benötigt wird, ist nicht enthalten. Dies hängt von der ausgewählten Mustergröße, der Breite und dem Design des Stoffes ab, den Sie verwenden möchten. Für Berechnungen können Sie gerne den Online-Stoffrechner verwenden. Alternativ können Sie alle Papiermuster ausdrucken und in der gewünschten Stoffbreite auslegen (normalerweise von 90 bis 150 cm). Messen Sie, wie viel Stoff Sie benötigen. Vergessen Sie nicht, Stücke zu berücksichtigen, die mehrmals geschnitten werden müssen, und Stücke, die auf der Falte geschnitten werden.



DRUCKEN:

Bitte verwenden Sie die Adobe Reader-Software, um Ihr PDF-Muster zu öffnen. Sie können den kostenlosen Adobe Reader unter diesem Link herunterladen - <https://get.adobe.com/reader/>.

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Schnittmuster in Originalgröße (Skala 100%% oder Keine) und auf einzelnen Seiten von normalem A4-Papier drucken. Stellen Sie sicher, dass die Ausdruckgröße dem richtigen Maßstab entspricht, indem Sie das Testquadrat auf der ersten Seite messen. Der obere Rand des Quadrats ist mit einer Zentimeter-Skala und der untere Rand mit einer Zoll-Skala versehen.

Beschneiden Sie den oberen und/oder rechten Rand der Seiten, wo Sie die Scherensymbole sehen. In der Mitte jeder Seite wird die Anzahl der Zeilen und Spalten gedruckt, getrennt durch das /-Zeichen. Konstruieren Sie Seiten nach diesen Markierungen (z. B. befindet sich die mit 2/3 markierte Seite in der zweiten Zeile und in der dritten Spalte). Richten Sie die Seiten mit Rändern und Klebeband aus oder kleben Sie sie zusammen.

ZUSCHNEIDEN:

Hinweis zum Zuschnitt:

Legen Sie Ihre Stücke entsprechend der Kette aus, wie auf den Musterstücken markiert.

Einige Stücke werden am Falte geschnitten, die entsprechende Kante wird dann mit einer Faltemarke markiert. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Stoffart und Anzahl der benötigten Teile auf einem Block. Zum Beispiel bedeutet [Main, Interfacing - cut 1+1] auf einem Schnittteil, dass Sie 1 Stück unverändert und 1 gespiegeltes Stück aus dem Hauptstoff sowie aus der Vlieseline schneiden müssen.

Achten Sie darauf, alle Brüche und andere Gestaltungsmerkmale wie Falten etc. vom Schnittteil auf Ihren Stoff zu markieren. Achten Sie beim Nähen des Kleidungsstücks auf Brüche, diese müssen übereinstimmen.

* Die Großbuchstaben in Klammern entsprechen den Musterblöcken, wie sie im Online-Stoffrechner und in der Musterblockvorschau auf der rechten Seite angezeigt werden.

ANLEITUNG:

1. Schneiden Sie einen etwa 1,5 cm breiten Streifen des Vlieses ab und kleben Sie ihn auf die Halsausschnittkanten auf der Vorder- und Rückseite, von der linken Seite des Hauptstoffes, um die Kanten zu stabilisieren (siehe Abbildung auf das Recht).



2. Bügeleinlage

Aufbringen der Bügeleinlage:

- Befolgen Sie die Schnittanleitung, um die Größe und Form der benötigten Bügeleinlage festzulegen.
- Bereiten Sie Ihren Arbeitsbereich vor, indem Sie den Hauptstoff mit der linken Seite nach oben auf das Bügelbrett legen.
- Legen Sie die Bügeleinlage mit der Klebeseite nach unten auf den Stoff.
- Um den Stoff zu schützen, platzieren Sie ein Bügeltuch über der Bügeleinlage.
- Tragen Sie die Bügeleinlage in überschaubaren Abschnitten auf und konzentrieren Sie sich jeweils auf einen Bereich.
- Halten Sie das Bügeleisen etwa 10 Sekunden lang ruhig über den Stoff, ohne es zu bewegen, um ein Verschieben der Stofflagen zu vermeiden.
- Heben Sie das Bügeleisen an und fahren Sie mit dem nächsten Bereich fort, wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Abschnitte abgedeckt sind.
- Lassen Sie die fixierte Bügeleinlage etwas abkühlen, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen.

Aufbringen der Bügeleinlage an den Schulterkanten:

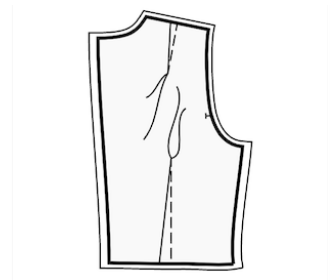
- Schneiden Sie ein Band aus Bügeleinlage schräg mit einer Breite von etwa 1,5 cm oder 1/2 Zoll.
- Platzieren Sie das Bügeleinlagenband von der linken Seite des Hauptstoffs entlang der Schulterkanten der Vorder- und Rückenteile.

- c. Dieser Schritt hilft, die Kanten zu stabilisieren und zu verstärken und gewährleistet Strapazierfähigkeit und Formbeständigkeit.
- d. Beachten Sie die *Abbildung rechts* für visuelle Anleitung.



3. Abnäher auf Vorderteile nähen. Nach oben bügeln.

4. Abnäher auf die Rückenteile nähen. Beginnen Sie am Rand des Stoffes und nähen Sie mit einem schmalen Stich in Richtung der Abnäher-Ecke. Nähen Sie nicht rückwärts, lassen Sie lange Fäden und binden Sie einen Knoten. Den inneren Teil der Abnäher zur hinteren Mitte hin bügeln (siehe Abbildung rechts).



5. Die inneren Beinnahtkanten von Vorder- und Rückseite separat versäubern. Passen Sie die Stofflänge an der Innenkante der Hinterhose mit Dampfbügeleisen an, um die Vordernaht im Bereich vom Schrittwinkel bis zur Kniemarkierung anzupassen. Stecken Sie eine Vorder- und eine Rückseite rechts auf rechts zusammen. Nähen Sie die innere Beinnaht. Nahtzugaben auseinander bügeln. Wiederholen Sie für die andere Seite.

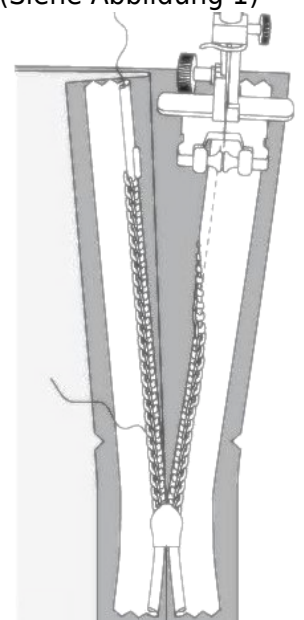
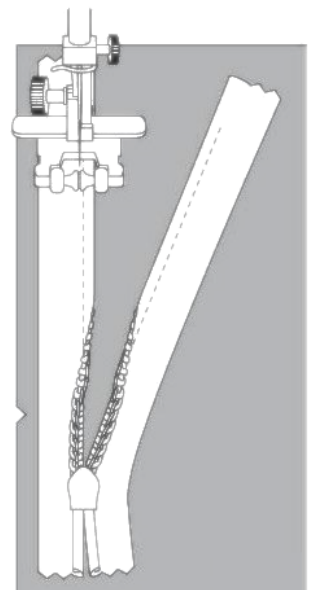
6. Die Schrittkanten der Vorder- und Hinterhose separat versäubern. Legen Sie ein Hosenbein rechts auf rechts in das andere Hosenbein. Nähen Sie den mittleren Schritt. Nahtzugabe auseinander bügeln.

7. Nähen Sie den vorderen oberen Teil an die vordere Hose. Versäubern und nach oben bügeln. In Zukunft als ein Vorderteil behandeln.

8. Das Rückenoberteil paarweise an die Rückenhose nähen. Versäubern und nach oben bügeln. In Zukunft als ganze Rückenteile behandeln.

9. REISSVERSCHLUSS IN DER RÜCKENMITTELNAHT

- Die Nahtzugaben entlang der hinteren Mittelnahrt einschlagen. Drücken Sie sie mit der Hand nach unten, aber bügeln Sie sie nicht.
- Öffnen Sie den Reißverschluss. Legen Sie es rechts auf rechts auf die hintere Mitte. Die Zähne des Reißverschlusses sollten mit der hinteren Mitte des Kleidungsstücks übereinstimmen. Die Kante des Reißverschlussbandes zeigt zur Kante der Nahtzugabe.
- Legen Sie das obere Ende des Reißverschlusses 1 mm tiefer als die markierte Nahtlinie der Halsausschnittkante (nicht die Kante der Nahtzugabe des Halsausschnitts) und heften Sie das Reißverschlussband an die Nahtzugabe der hinteren Mitte. Nicht durch beide Lagen des Hauptstoffes heften, sondern nur mit der Nahtzugabe. Heften Sie am besten mit Schrägstichen in der Mitte des Reißverschlussbandes. Heften Sie sowohl die linke als auch die rechte Seite des Reißverschlusses von der Oberkante nach unten.
- Bringen Sie den Reißverschlussfuß an.
- Drücken Sie die Zähne der linken Seite des Reißverschlusses mit dem Nagel Ihres Zeigefingers nach unten und fädeln Sie sie in die spezielle Nut des Reißverschlussfußes Ihrer Nähmaschine ein. Achten Sie darauf, die Spirale des Reißverschlusses mit Ihrem Nagel etwas aufzurollen, damit Sie die zukünftige Stichlinie sehen können. Passen Sie die Position der Nadel an und nähen Sie den Reißverschluss nahe an den Zähnen. Achten Sie darauf, dass die Stichlinie genau auf der hinteren Mittellinie liegt. Stoppen Sie bei 2 cm vom Schieber. Lange Enden stehen lassen, auf die Abseite ziehen, verknoten und Faden abschneiden. (Siehe Abbildung 1)
- Wiederholen Sie dies für die rechte Seite des Reißverschlusses. Beginnen Sie oben mit dem Nähen und fahren Sie nach unten zum Saum fort. Abhängig von Ihrem Reißverschlussfuß müssen Sie möglicherweise die Position der Nadel neu einstellen. (Siehe Abbildung 2)
- Schließen Sie den Reißverschluss.
- Heften Sie die hintere Mittelnahrt, indem Sie das untere Ende des Reißverschlusses wegklappen, damit Sie ihn bis zur Stichlinie des Reißverschlusses heften können.
- Installieren Sie den normalen Fuß. Nähen Sie die hintere Mittelnahrt von der unteren Kante (oder der oberen Ecke des Schlitzes, falls ein Schlitz vorhanden ist) und nähen Sie so dicht wie möglich bis zum Ende des Reißverschlusses.
- Heftstiche entfernen. Die untere Ecke der Öffnung für den Reißverschluss von Hand nähen. Bügeln Sie die Naht auseinander und bügeln Sie gleichzeitig die Öffnung für den Reißverschluss.



10. Schulternähte nähen. Versäubern und nach hinten bügeln.

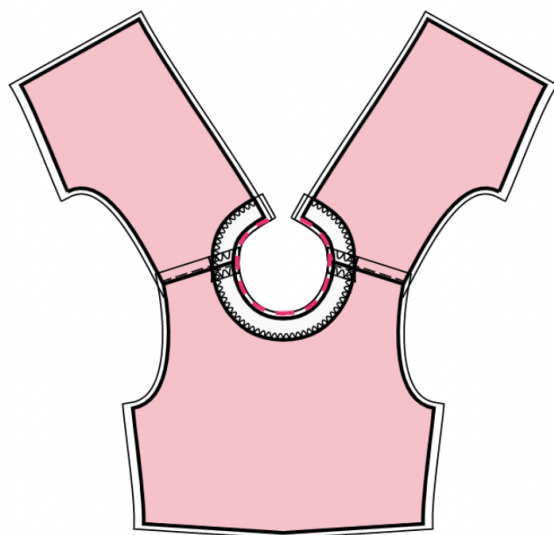


11. HALSAUSSCHNITT

- Schulternähte der Halsausschnittbesätze nähen. Naht auseinanderdrücken und versäubern.



- Außenkanten der Besätze versäubern.
- Stecken Sie den Besatz rechts auf rechts auf das Oberteil und passen Sie die Halsausschnittkanten an. Falten Sie den Besatz ganz entlang, MIT AUSNAHME des Bereichs 5 mm von der Kante des Reißverschlusses (oder der hinteren Mittelkante, wenn das Rückenteil eine Öffnung hat) und stecken Sie ihn an die Oberkante des Kleidungsstücks. Nahtzugaben entlang des Reißverschlusses (oder der hinteren Mittelkante) auf die rechte Seite falten und am Halsausschnitt oben auf den Belegen feststecken.
- Nähen Sie den Halsausschnitt. In Rundungen einclippen, Ecken abschneiden, auf rechts wenden und bügeln.
- Den Besatz von Hand an die Nahtzugaben der Schulternaht des Hauptteils nähen. Nähen Sie den Besatz von Hand an das Reißverschlussband oder die Nahtzugaben entlang der hinteren Mittelkante, falls das Rückenteil oben eine Öffnung hat.

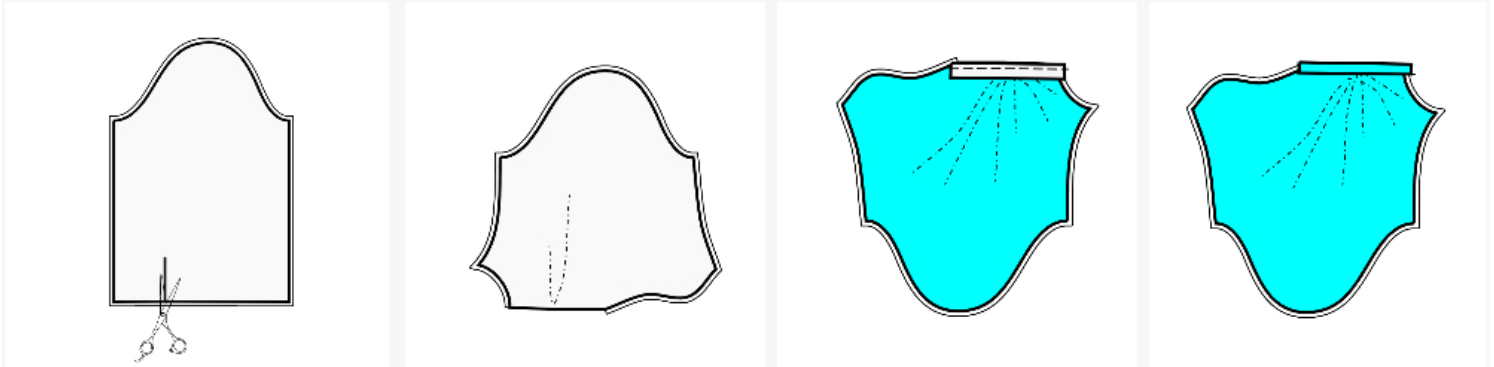


12. Schlitz am Ärmel entlang der markierten Linie einschneiden. 1 cm vor dem Ende aufhören. (Abbildung 1) Schrägband vom Hauptstoff zuschneiden (oder bereitlegen), seine Breite sollte 4 cm betragen und seine Länge sollte zwei Schlitzlängen + 4 cm entsprechen. Sie können auch ein fertiges Schrägband verwenden.

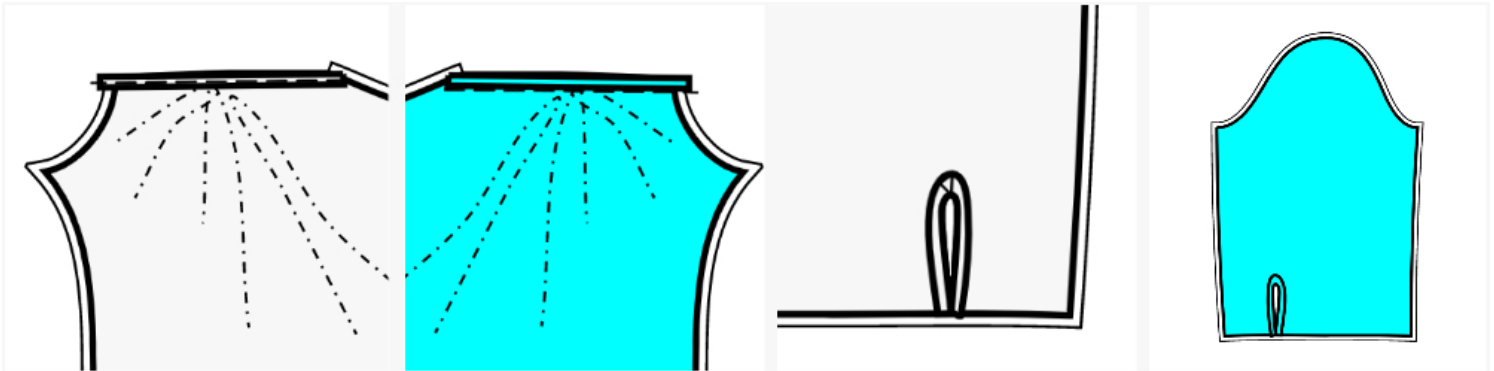
Spreizen Sie den Schlitz so, dass er eine gerade Linie bildet. (Figur 2)

Schrägband an Ärmelschlitz nähen:

- Schrägband von rechts an die Schlitzkante stecken. Die längere Kante des Schrägbands passt zur Kante des Schlitzes. Heften Sie das Schrägband fest.
- 5-7 mm von der Kante bis zur geschlitzten Ecke nähen. Stoppen Sie die Nähmaschine, lassen Sie die Nadel im Stoff. Heben Sie den Nähfuß an, richten Sie den Schlitz gerade, senken Sie den Nähfuß und fahren Sie dann mit dem Nähen fort. (Figur 3)
- Schrägband zur Kante falten und andrücken. (Figur 4)



- Die Nahtzugabe des Schlitzes auf 3-5 mm kürzen. Das Schrägband auf 1-1,2 cm kürzen. Diese Empfehlungen gelten für Natur-/Mischgewebe, dünne und gut fallende Stoffe, geeignet für Blusen.
- Schrägband auf die linke Seite falten. Falten Sie den inneren Rand und heften Sie. (Abbildung 5)
- In die Naht von rechts in die erste Naht des Schrägbandes absteppen, dabei die Innenseite des Schrägbandes mit dem Stoff verbinden. Der fertige Formstreifen ist ca. 4 mm breit. (Abbildung 6)
- Passen Sie die Seiten des Schlitzes an und falten Sie die Ärmel entlang der Schlitzlinie rechts auf rechts zusammen.
- Nähen Sie die Ecke des Formstreifens mit einem Schrägstich, wie einen kleinen Abnäher.
- Bügeln Sie auf der linken Seite die Ecke des 'Abnäher' zur Seite und nähen Sie ihn fest. (Abbildung 7)
- Der fertige Schlitz ist in Abbildung 8 dargestellt.



13. Zusammensetzen des Kleidungsstücks

1. Ausrichten der rechten Seiten und Fixieren mit Stecknadeln: Legen Sie vorsichtig das Rückenteil auf das Vorderteil, rechte Seiten aufeinander. Nehmen Sie sich Zeit, um die folgenden Elemente für eine passende Passform auszurichten: die Armlöcher, den unteren Saum des Ärmels, die Taillennaht und den Saum des Kleidungsstücks. Sobald alles ausgerichtet ist, verwenden Sie Stecknadeln, um sie an Ort und Stelle zu sichern. Stecknadeln helfen dabei, alles in Ordnung zu halten.
2. Naht an der Seitennaht: Beginnen Sie mit dem Nähen in der Ecke des Armausschnitts und nähen Sie eine gerade Linie bis zum Saum des Kleidungsstücks. Diese Naht bildet die Seitennaht Ihres Kleides. Gehen Sie

behutsam vor und entfernen Sie die Stecknadeln während des Nähens. Vergessen Sie nicht, Ihre Naht mit einigen Rückstichen zu sichern, um sie festzumachen.

3. Nähen der Ärmelnaht: Wechseln Sie zur Ärmelnaht. Nähen Sie eine gerade Linie vom Armausschnitt bis zum unteren Saum des Ärmels. Dies bildet die Ärmelnaht. Nehmen Sie sich erneut Zeit und entfernen Sie die Stecknadeln während des Fortschritts. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Naht mit Rückstichen am Anfang und Ende versehen.
4. Nähte versäubern und Bügeln: Nach Abschluss des Nähens ist es wichtig, die offenen Kanten des Stoffes zu versäubern, um ein Ausfransen zu verhindern. Dies können Sie mit einer Overlock-Maschine oder durch Verwendung eines Zickzack-Stichs auf Ihrer Nähmaschine erreichen. Anschließend bügeln Sie die Nähte in Richtung des Rückens des Kleidungsstücks oder des hinteren Teils des Ärmels.

14. Falten Sie die Manschette längs zur Hälfte, rechts auf rechts, und nähen Sie die kurzen Seiten zusammen. Beginnen Sie mit dem Nähen genau an der Linie, die die Naht zwischen Manschette und Ärmel markiert. Manschette auf rechts wenden und bügeln. Äußere Kante der Manschette an die untere Kante des Ärmels nähen. Innenseite der Manschette nach innen falten und in die Naht absteppen. Machen Sie Knopflöcher an den Manschetten und nähen Sie Knöpfe an.

Technische Zeichnung:

